

Wochenschau 20/2021

Die Neuigkeiten aus dem Schönenberger Rathaus der 20. Kalenderwoche 2020 für den 22. bis 28. Mai 2021.

Themen:

- Niederschrift zur Sitzung des Hauptausschusses
- Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren
- Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Planung, Klima- und Umweltschutz
- Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport
- Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus
- Allgemeinverfügung zum Vollzug des Gaststättengesetzes für das Gebiet der Gemeinde Ruppichteroth
- Not- und Bereitschaftsdienste

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Ruppichteroth

Behörden müssen bestimmte Sachverhalte öffentlich bekannt geben. Kommunale Aufträge, Stellenausschreibungen oder Beteiligungen der Öffentlichkeit bei Baumaßnahmen gehören dazu. Amtliche Bekanntmachungen werden regelmäßig in die sogenannten Amtsblätter eingestellt. Bürgerinnen und Bürger in Ruppichteroth können diese Bekanntmachungen auch online auf www.ruppichteroth.de einsehen.

broeltal.de stellt die wöchentlichen Bekanntmachungen ganz oder teilweise auf der Homepage www.broeltal.de zur Verfügung. Alle Angaben ohne Gewähr.

Amtliche Bekanntmachung

Niederschrift zur Sitzung des Hauptausschusses

Nachstehend wird die Niederschrift über die Sitzung des **Hauptausschusses** der Gemeinde Ruppichteroth vom 4. Mai 2021 gemäß § 26 der Geschäftsordnung für den Rat der Gemeinde bekannt gegeben.

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt:

Straßenverbesserungen im Bereich der Gemeindestraße "Huppach";

hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 19.02.2021

Ausschussmitglied Altwicker erläutert den Antrag der CDU-Fraktion vom 19.02.2021, wonach die in der Ortslage Ruppichteroth liegende Gemeindestraße „Huppach“ in dem noch durch die Verwaltung zu erstellenden Straßen- und Wegekonzzept zu berücksichtigen, zu priorisieren und dann zum gegebenen Zeitpunkt zu sanieren ist.

Gleichzeitig geht er insbesondere im Rahmen der Schulwegsicherung auf den aktuellen Handlungsbedarf im Hinblick auf

- a) die Ausbesserung der Seitenstreifen/des Banketts
- b) des Ablaufs des Niederschlagwassers
- c) der Herstellung einer ausreichenden Straßenbeleuchtung

ein.

Nach Darstellung der Maßnahmen der Verwaltung zu den vorstehenden Positionen a) und b) durch Frau Wörner beauftragt der Hauptausschuss den Bürgermeister gemäß dem vorliegenden Antrag

- 1.) die Straße „Huppach“ (Abschnitt von der Abzweigung „Burgstraße“ bis zunächst zur Abzweigung „Im Auelsfeld/Im Rosengarten“) in das zu erstellende Straßen- und Wegekonzzept aufzunehmen, entsprechend zu priorisieren, um dann zu gegebener Zeitpunkt eine Sanierung vorzunehmen,
- 2.) die aktuelle Straßenbeleuchtung in dem zuvor unter Ziffer 1.) aufgeführten Bereich der Straße „Huppach“ im Hinblick auf eine verbesserte Ausleuchtung zu untersuchen.

einstimmig

Tagesordnungspunkt:

Straßensanierung im Bereich der Gemeindestraßen "Mucher Straße" und

"Bergstraße";

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2021

Ausschussmitglied Düster erläutert den Antrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2021 zur dringenden Sanierung der Gemeindestraßen „Mucher Straße“ in Ruppichteroth und „Bergstraße“ in Schönenberg u.a. in der Form, dass nur die Oberfläche der Straßen betroffen ist, damit eine mögliche finanzielle Belastung der Anwohner ausgeschlossen wird. Der Bürgermeister erläutert in Zusammenhang mit der beantragten Sanierung eine evtl. daraus entstehende Beitragspflicht der Anlieger.

Der Hauptausschuss beauftragt daraufhin den Bürgermeister gemäß dem vorliegenden Antrag,

- die „Mucher Straße“ und die „Bergstraße“ in das durch die Verwaltung zu erstellende Straßen- und Wegekonzept aufzunehmen und nach Priorität geordnet in mehreren Abschnitten in der Form zu sanieren, dass ggfs. nur die Oberfläche dieser Straßen betroffen ist.

einstimmig

Tagesordnungspunkt:

1. Haushaltssatzung für die Jahre 2021/2022

- a) Ergebnisplan und Finanzplan 2021/2022,
Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und
Finanzplanung 2023 bis 2025 sowie
Haushaltssatzung 2021/2022**

- b) Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2023**

- c) Investitionsliste für die Jahre 2021 bis 2025**

2. Feststellung des Stellenplanes für die Jahre 2021/2022

Der Kämmerer, Herr Müller, erläutert die Änderungsliste gegenüber dem Entwurf zum Haushalt 2021/2022.

Durch die Fraktionen des Rates der Gemeinde werden folgende Anträge zum Entwurf des Haushalts 2021/2022 vorgetragen:

CDU-Fraktion

Ausbau der Hauptstraße in Winterscheid

Aufgrund eines Antrages von Ausschussmitglied Frau Winkler für die CDU-Fraktion empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat der Gemeinde, den Gesamtansatz für die Baukosten um 20.000 € zu erhöhen und diesen Betrag mit einem Sperrvermerk wie folgt zu versehen:

„Für den Fall, dass die Linden im Bereich des Dorfweihers in Winterscheid durch die Bauarbeiten im Rahmen des Ausbaus der Hauptstraße in Winterscheid nicht mehr herstellbar beschädigt werden, darf der durch den Rat der Gemeinde in seiner Sitzung am 11.05.2021 beschlossene Erhöhungsbetrag in Höhe von 20.000 € für die Beseitigung der beschädigten Linden sowie der damit verbundenen Ersatzpflanzung verwendet werden. Dieser Erhöhungsbetrag ist mit einem Sperrvermerk versehen, welcher ausschließlich nur durch den Rat der Gemeinde aufgehoben werden kann.“

einstimmig

SPD-Fraktion

Erwerb von Grundstücken

Ausschussmitglied Kaiser beantragt für die SPD-Fraktion einen globalen Ansatz in Höhe von 50.000 € für den Grunderwerb von land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen für das Haushaltsjahr 2021 vorzusehen, um die dadurch angekauften Flächen ökologisch aufzuwerten. Damit könnte die Gemeinde einen wesentlichen Beitrag für den Natur- und Artenschutz leisten.

Gründung einer Gesellschaft zwecks Realisierung von sozialem Wohnungsbau in der Gemeinde Ruppichteroth

Anknüpfend an den Antrag der SPD-Fraktion vom 17.10.2017 beantragt Ausschussmitglied Kaiser, die Thematik „Gründung einer Gesellschaft für den sozialen Wohnungsbau“ in Zusammenhang mit dem in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Klima- und Umweltschutz am 22.04.2021 beschlossenen Prüfauftrag zur Gründung einer Gesellschaft im Rahmen der Entwicklung und Erschließung der Gemeinde zu berücksichtigen.

Der Hauptausschuss verständigt sich darauf, die Abstimmung über die zuvor aufgeführten Anträge der SPD-Fraktion aufgrund notwendiger weitergehender Beratung in den Fraktionen bzw. in den Parteien, in die kommende Sitzung des Rates am 11.05.2021 in Zusammenhang mit der abschließenden Beschlussfassung zum Haushalt 2021/2022 zu vertagen.

FDP-Fraktion

Gemeindeentwicklungskonzept 2030

Ausschussmitglied Herking erläutert den Antrag für ein sogenanntes „Gemeindeentwicklungskonzept 2030“ im Hinblick auf die Steigerung der Einwohnerzahlen und der Schaffung von Wohnraum, sowie die weitere Gewerbeansiedlung zur Verbesserung der Einnahmesituation der Gemeinde.

Der Hauptausschuss nimmt diesen Antrag zur Kenntnis.

Nach weiteren Ausführungen zum Haushaltsentwurf 2021/2022 durch Ausschussmitglied Frau Kühn für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem beratenden Ausschussmitglied Kemper von der Partei DIE LINKE wird wie folgt abgestimmt:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde,

- den Ergebnisplan und den Finanzplan für die Haushaltsjahre 2021/2022 in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung unter Berücksichtigung der in der Sitzung des Hauptausschusses durch den Kämmerer zuvor dargestellten Veränderungen gegenüber dem Entwurf zum Haushalt 2021/2022,

einstimmig bei 2 Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung unter Berücksichtigung der in der Sitzung des Hauptausschusses durch den Kämmerer zuvor dargestellten Veränderungen gegenüber dem Entwurf zum Haushalt 2021/2022,

Zustimmung durch Mehrheitsbeschluss bei

1 Ja-Stimme des Bürgermeisters, 6 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion, 2 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion, 1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion, 2 Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- den Erlass der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021/2022 in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung unter Berücksichtigung der in der Sitzung des Hauptausschusses durch den Kämmerer zuvor dargestellten Veränderungen gegenüber dem Entwurf zum Haushalt 2021/2022,

einstimmig bei 2 Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- das Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2023 in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung unter Berücksichtigung der in der Sitzung des Hauptausschusses durch den Kämmerer zuvor dargestellten Veränderungen gegenüber dem Entwurf zum Haushalt 2021/2022,

Zustimmung durch Mehrheitsbeschluss bei

1 Ja-Stimme des Bürgermeisters, 6 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion, 2 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion, 1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion, 2 Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- die Investitionsliste für die Jahre 2021 bis 2025 in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung,

Zustimmung durch Mehrheitsbeschluss bei

1 Ja-Stimme des Bürgermeisters, 6 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion, 2 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion, 1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion, 2 Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- den Stellenplan für die Jahre 2021/2022 in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung,

einstimmig bei 2 Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zu beschließen.

Ruppichtheroth, den 18. Mai 2021
Der Bürgermeister

Mario Loskill

Amtliche Bekanntmachung

Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren

Nachstehend wird die Niederschrift über die Sitzung des **Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren** der Gemeinde Ruppichteroth vom 26. April 2021 gemäß § 26 der Geschäftsordnung für den Rat der Gemeinde bekannt gegeben.

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt:

Kinder- und Jugendfragestunde

Bürgermeister Loskill berichtet dem Ausschuss von einer an ihn gestellten Anfrage eines

Vaters, ob die Möglichkeit besteht, in der Gemeinde Ruppichteroth eine Skateranlage für die Jugendlichen zu errichten. Er möchte durch die Verwaltung die Möglichkeit in Bezug auf die zu schaffenden Voraussetzungen und die zu erwartenden Kosten prüfen lassen.

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Senioren nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt:

Bericht aus den Jugendzentren der Gemeinde

Herr Halberstadt berichtet über die aktuell durch die Pandemie nur eingeschränkten Möglichkeiten der Kinder- und Jugendarbeit. Es werden diverse Angebote unterbreitet, die jedoch situationsbedingt nur online stattfinden können. Diese werden jedoch nicht vollumfänglich angenommen, da die Kinder und Jugendlichen, gerade durch das notwendige Homeschooling, bereits an vielen Onlineveranstaltungen teilnehmen. Der Zeitpunkt, ab dem wieder eine Präsenzbetreuung stattfinden kann, ist momentan noch nicht absehbar.

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Senioren nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt:

Bericht aus dem Arbeitskreis "Flüchtlingshilfe Ruppichteroth"

Herr Schramm berichtet über die momentane Arbeit in der Flüchtlingshilfe, welche sich ebenfalls durch die pandemische Situation schwierig gestaltet. Die Sprachschule kann nur im Distanzunterricht erfolgen.

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Senioren nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt:

Bericht aus dem Arbeitskreis "Senioren und Menschen mit Behinderung"

Frau Dorn kann dem Ausschuss leider nur berichten, dass aufgrund der momentanen Situation keine Angebote im Bereich der Seniorenarbeit unterbreitet werden können.

Der eingerichtete Besuchsdienst für Seniorinnen und Senioren wurde ausgesetzt, da die Gefahr einer Ansteckung mit dem Corona-Virus für Besuchende wie auch für Besuchte zu groß ist. Eine telefonische Betreuung konnte das Angebot der persönlichen Besuche nicht ersetzen. Der Besuchsdienst möchte seine Arbeit wiederaufnehmen, wenn die Anzahl der Geimpften bei den Beteiligten höher ist.

Des Weiteren ist Frau Dorn in Sorge, ob das Angebot nach der zwangsweisen Pause wieder so fortgesetzt werden kann.

Es stünden viele Referenten, die zur Gestaltung der Veranstaltungen unbedingt erforderlich seien, nicht mehr zur Verfügung.

Die Mitglieder des Ausschusses werden sich nach geeigneten Kandidaten umhören und sich dann bei Frau Dorn melden.

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Senioren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt:

Veranstaltung eines Kinder- und Jugendtages in der Gemeinde Ruppichteroth

Bürgermeister Loskill erläutert den Tagesordnungspunkt und verweist die Ausschussmitglieder auf den Beschluss des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren vom 13.11.2006.

Der im April 2021 geplante Kinder- und Jugendtag wird aufgrund der Corona-Pandemie bis auf Weiteres verschoben.

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Senioren des Rates der Gemeinde beschließt, den Beschluss vom 13.11.2006 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und weiterhin zu unterstützen.

einstimmig

Tagesordnungspunkt:

Ersatzräumlichkeiten für das Jugendzentrum Ruppichteroth während der Baumaßnahmen an der Bröltalhalle in Ruppichteroth; hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 23.11.2020

Ausschussmitglied Gummersbach erläutert den Antrag der FDP-Fraktion.

Bürgermeister Loskill berichtet weiterhin über das Ergebnis des Gespräches mit der Eigentümergeinschaft des Objektes „Brölstraße 7“. Die Beschaffenheit des Gebäudes und die Kosten für die Anmietung sind nicht für diesen Zweck geeignet.

Zudem berichtet Herr Halberstadt, dass die Jugendzentren in den Ortslagen Schönenberg und Winterscheid dahingehend erweitert, ausgerüstet und renoviert wurden, dass eine Betreuung der Kinder und Jugendlichen aus Ruppichteroth an diesen Standorten mit erfolgen kann.

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Senioren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt:

Mitteilungen und Anfragen

Bürgermeister Loskill berichtet über die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen über den aktuellen Sachstand in Bezug auf das Ferienpassangebot. Dieses Angebot musste im letzten Jahr pandemiebedingt leider entfallen. Es wäre jedoch erfreulich, wenn sich eine Möglichkeit finden ließe, den Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien ein, wenn auch anders geartetes, Angebot zu machen.

Bürgermeister Loskill unterbreitete daher den Vorschlag, dass per E-Mail die Anbieter, die ansonsten die Angebote des Ferienpasses gestalten, befragt werden sollen, ob sie sich vorstellen könnten, eine Aktion für den Ferienpass im Online-Format anzubieten.

Zudem soll abgefragt werden, ob sie Möglichkeiten sehen, kurzfristig Präsenzangebote zu realisieren, sollte die Pandemielage dies bis zu den Ferien zulassen.
Das weitere Vorgehen bestimmt sich dann anhand der Rückmeldungen.

Die Vorgehensweise des Bürgermeisters zum Ferienpass 2021 wird von den Ausschussmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nichtöffentlicher Teil

Im **nichtöffentlichen Teil** der Sitzung wurde über folgenden Tagesordnungspunkt beraten bzw. beschlossen:

- Katholischer Kindergarten Sankt Servatius in Winterscheid
- Durchführung des Erweiterungsbaus -
hier: Auftragsvergabe für das Gewerk "Schreinerarbeiten"

Ruppichtheroth, den 18. Mai 2021
Der Bürgermeister

Mario Loskill

Amtliche Bekanntmachung

Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Planung, Klima- und Umweltschutz

Nachstehend wird die Niederschrift über die Sitzung des **Ausschusses für Planung, Klima- und Umweltschutz** der Gemeinde Ruppichteroth vom 22. April 2021 gemäß § 26 der Geschäftsordnung für den Rat der Gemeinde bekannt gegeben.

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt:

Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Ortslage Winterscheiderbröl

Bürgermeister Loskill und Herr Seuthe beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Planung, Klima- und Umweltschutz empfiehlt dem Rat der Gemeinde zu beschließen, die bereits vorhandenen sog. Berliner Kissen in der derzeitigen Art und Weise auf der Winterscheider Straße in der Ortslage Winterscheiderbröl zu belassen. Sofern sich in Zukunft die Notwendigkeit ergibt, Änderungen an diesen Berliner Kissen vornehmen zu müssen, ist der Ausschuss für Planung, Klima- und Umweltschutz als zuständiger Fachausschuss im Vorfeld durch die Verwaltung entsprechend zu beteiligen.

einstimmig

Tagesordnungspunkt:

Kommunaler Klimaschutz in der Gemeinde Ruppichteroth;

hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 08.12.2020

Ausschussmitglied Schmitt erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Es folgt eine angeregte Diskussion.

Die im Ausschuss für Planung, Klima- und Umweltschutz vertretenen Mitglieder begrüßen einhellig den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion und verweisen ihn zur weiteren Beratung in die Lenkungsgruppe Klimaschutz.

einstimmig

Tagesordnungspunkt:

Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Themenfelder „Entwicklung und Erschließung“ innerhalb der Gemeinde Ruppichteroth unter Wahrung einer nachhaltigen Mobilitäts- und Klimaschutzstrategie;

hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2020

Ausschussmitglied Schmidt erläutert den Antrag für die CDU-Fraktion. Es folgt eine angeregte Diskussion. Bürgermeister Loskill führt aus, dass der Antrag seitens der Verwaltung ausdrücklich begrüßt wird.

Der Ausschuss für Planung, Klima- und Umweltschutz beschließt, die Verwaltung unter maßgeblicher Unterstützung der Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH mit der Prüfung zu beauftragen,

- 1) ob die Entwicklung der Gemeinde in Form einer 100%igen Tochtergesellschaft abzubilden ist.
- 2) ob sowohl die allgemeinen als auch betriebsbedingten Kenntnisse sowie die Grundstrukturen und Infrastruktur der Gemeindewerke Ruppichtheroth als Gesellschaft mit beschränkter Haftung genutzt werden können bzw. wenn, in welcher Art und Weise.
- 3) ob ggf. die Schaffung einer Tochter- oder Schwestergesellschaft der Gemeindewerke Ruppichtheroth GmbH ein potenzieller Weg ist.
- 4) welche Personalprofile für die Erreichung obiger Ziele hilfreich sein könnten und welche genauen Funktionen diese im Gesamtkomplex annehmen könnten.

Das Aufgabengebiet der Bauleitplanung verbleibt auf Grundlage der rechtlichen Vorgaben insbesondere des Baugesetzbuches uneingeschränkt im Aufgabenspektrum der Kernverwaltung.

einstimmig

Tagesordnungspunkt:

Anfrage der Firma LIDL zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1.02/2

"Einkaufszentrum Huwil-Center" zwecks Erweiterung der Verkaufsfläche;

hier: Entscheidung über die Durchführung eines Bauleitplanverfahrens

Der Ausschuss für Planung, Klima- und Umweltschutz beschließt, keine Bauleitplanverfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Einkaufszentrum Huwil-Center“ sowie des Bebauungsplanes Nr. 1.02/2 „Einkaufszentrum Huwil-Center“ durchzuführen.

einstimmig

Tagesordnungspunkt:

NEILA - Nachhaltige Entwicklung durch Interkommunales Landmanagement in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler;

hier: aktueller Sachstand

Bürgermeister Loskill berichtet zum aktuellen Sachstand und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Planung, Klima- und Umweltschutz nimmt die Ausführungen zu dem Projekt „NEILA – Nachhaltige Entwicklung durch Interkommunales Landmanagement in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler“ zur Kenntnis.

einstimmig

Im **nichtöffentlichen Teil** der Sitzung wurde über folgenden Tagesordnungspunkt beraten bzw. beschlossen:

- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Ortslage Winterscheiderbröl

Ruppichtheroth, den 18. Mai 2021
Der Bürgermeister

Mario Loskill

Amtliche Bekanntmachung

Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport

Nachstehend wird die Niederschrift über die Sitzung des **Ausschusses für Schule und Sport** der Gemeinde Ruppichteroth vom 22. April 2021 gemäß § 26 der Geschäftsordnung für den Rat der Gemeinde bekannt gegeben.

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt:

Umwandlung der Sekundarschule Nümbrecht-Ruppichteroth in eine teilentegrierte Sekundarschule

Rektor Müller von der Sekundarschule Nümbrecht-Ruppichteroth führt detailliert zu der von der Gemeinde Nümbrecht als Schulträger, aufgrund des Beschlusses des dortigen Rates vom 04.03.2021, bei der Bezirksregierung Köln bereits beantragten Umwandlung in ein teilentegriertes System aus und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Schule und Sport des Rates der Gemeinde Ruppichteroth nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

einstimmig

Tagesordnungspunkt:

Unterstützung der Fortentwicklung der Schulen in der Gemeinde Ruppichteroth und Entlastung der Verwaltung im laufenden Prozess der Digitalisierung;

hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 02.03.2021

Ausschussvorsitzende Kühn führt zu dem Schreiben der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen des Rates der Gemeinde vom 02.03.2021 und den darin enthaltenen Anträgen aus. Im Rahmen einer ausführlichen Diskussion erläutert Rektor Müller von der Sekundarschule Nümbrecht-Ruppichteroth die Stellungnahme der gemeindlichen Schulen vom 15.04.2021 zu den durch den Antragsteller im Vorfeld geführten Gesprächen mit den Schulleitungen.

Über die vorliegenden Anträge wird im Einzelnen wie folgt abgestimmt:

Tagesordnungspunkt:

Digitalisierung, Infrastruktur - Unterstützung und Entlastung der Verwaltung

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt in Zusammenhang mit einer Konzeption zur Digitalisierung und der damit verbundenen Infrastruktur sowie der Unterstützung und Entlastung der Verwaltung auf der Grundlage der Lösung des Landkreises Günzburg/Bayern:

- Die Gemeindeverwaltung soll mit den Beteiligten im Kreis Günzburg Kontakt aufnehmen und in einen Erfahrungsaustausch gehen.
- Die Verwaltung soll prüfen, ob ein solches oder ggf. angepasstes Modell auch eine Perspektive für Ruppichteroth bieten könnte.
- Die Verwaltung soll ggf. eine Präsentation des Günzburger-Modells im Ausschuss für Schule und Sport organisieren.

Ablehnung durch Mehrheitsbeschluss bei

2 Ja-Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, 6 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion, 2 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion und 1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion

Tagesordnungspunkt:

Weitere Unterstützung der Schulen bei den anstehenden Themen im Rahmen der Digitalisierung

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt zu den IT-Beschaffungen für die gemeindlichen Schulen:

- Die Verwaltung soll mit den Schulleitungen bezüglich der ggf. neu zu denkenden Beschaffungen Kontakt aufnehmen, um zusätzliche bzw. Änderungsbedarfe zu ermitteln und entsprechend in den Beschaffungsvorgang zu bringen.

Ablehnung durch Mehrheitsbeschluss bei

2 Ja-Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, 6 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion, 2 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion und 1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion

Tagesordnungspunkt:

Unterstützung der Schulen beim Erteilen eines adäquaten Umfangs an "Deutsch als Zweitsprache"

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt zur Unterstützung der gemeindlichen Schulen:

- Die Verwaltung soll zusammen mit den Schulleitungen ermitteln, welche aktuellen Bedarfe es beim Erteilen eines adäquaten Umfangs an „Deutsch als Zweitsprache“ gibt.
- Die Verwaltung soll sich, darauf basierend, mit der Bezirksregierung ins Benehmen setzen mit dem Ziel, dass die entsprechenden Ressourcen für die Ruppichterother Schulen bereitgestellt werden.

Ablehnung durch Mehrheitsbeschluss bei

2 Ja-Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, 6 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion, 1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion, 2 Enthaltungen der SPD-Fraktion

Tagesordnungspunkt:

Unterstützung durch Sonderpädagogik/ Sozialpädagogik

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt in Zusammenhang mit der Unterstützung der gemeindlichen Schulen im Bereich Sonderpädagogik/Sozialpädagogik:

- Die Verwaltung soll mit den entsprechend verantwortlichen Stellen eine Lösung vorbereiten, die den Bedarfen an den Schulen in Ruppichteroth gerecht wird.

Ablehnung durch Mehrheitsbeschluss bei

2 Ja-Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, 6 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion, 1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion, 2 Enthaltungen der SPD-Fraktion

Ruppichteroth, den 18. Mai 2021
Der Bürgermeister

Mario Loskill

Amtliche Bekanntmachung

Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Nachstehend wird die Niederschrift über die Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus** der Gemeinde Ruppichteroth vom 26. April 2021 gemäß § 26 der Geschäftsordnung für den Rat der Gemeinde bekannt gegeben.

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt:

Bestellung bzw. Bestätigung von Schriftführern und stellvertretenden Schriftführern für die Ausschüsse des Rates der Gemeinde Ruppichteroth
hier: Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus bestellt für die Sitzungen des Ausschusses Herrn Andre Rosenstein als Schriftführer. Frau Dunja Steimel wird als stellvertretende Schriftführerin bestellt.

einstimmig

Tagesordnungspunkt:

Nutzung des gemeindlichen Geschirr- und Spülmobiles
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 09.12.2020

Ausschussmitglied Voigt erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Kai Reinl, 1. Vorsitzender des Gewerbevereins Schaufenster Ruppichteroth, berichtet zu den aktuellen Aktivitäten des Schaufensters Ruppichteroth betreffend des vorhandenen Spülmobiles und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt:

Einführung eines kreisweit einheitlichen Fahrradverleihsystems - RSVG-E-Bike-Verleihstation;
hier: Umsetzung und Standortwahl im Gemeindegebiet Ruppichteroth

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde die Einrichtung einer RSVG-E-Bike-Verleihstation mit Ladeinfrastruktur im Hauptort Ruppichteroth auf dem Vorplatz der Bushaltestelle „Alte Post“ sowie jeweils einer virtuellen RSVG-E-Bike-Verleihstation im Hauptort Schönenberg am Rathaus und im Hauptort Winterscheid am Dorfweiher zu beschließen. Die Verwaltung wird beauftragt in Verhandlungen mit dem Rhein-Sieg-Kreis und der Fa. nextbike zu treten, die Anzahl der Verleih-E-Bikes auf mindestens 8 Stück zu erhöhen.

einstimmig

Tagesordnungspunkt:

Mobilstationen im Rhein-Sieg-Kreis;

**hier: Beschluss über die Einrichtung von Mobilstationen in der Gemeinde
Ruppichteroth**

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde zu beschließen, die Planungen zur Einrichtung von Mobilstationen im Gemeindegebiet Ruppichteroth weiterhin in Abstimmung mit dem Rhein-Sieg-Kreis und den Nachbarkommunen im Rahmen eines kreisweit einheitlichen Konzeptes voranzutreiben und unter dem Vorbehalt der Förderbewilligung umzusetzen.

einstimmig

Tagesordnungspunkt:

Charta – Förderprojekt MobilitätsWerkStadt 2025;

hier: Vorstellung des Zwischenergebnisses der MobilitätsWerkStadt 2025

Die Verwaltung berichtet in Form eines Audiovortrages sowie einer Powerpoint-Präsentation über den aktuellen Sachstand. Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Ruppichteroth, den 18. Mai 2021
Der Bürgermeister

Mario Loskill

Gemäß § 8 Satz 2 des Gaststättengesetzes (GastG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. November 1998 (BGBl. I S. 3418), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 10. März 2017 (BGBl. I S. 420), und § 35 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) vom 12. November 1999 (GV. NRW. S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 17. Mai 2018 (GV. NRW. S. 244), in Verbindung mit § 2 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen, zur Regelung von Zuständigkeiten und Festlegungen auf dem Gebiet des Gewerberechts (Gewerberechtsverordnung - GewRO) vom 17. November 2009 (GV. NRW. S. 626), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. Juli 2019 (GV. NRW. S. 366), erlässt der Bürgermeister der Gemeinde Ruppichteroth folgende

**Allgemeinverfügung
zum Vollzug des Gaststättengesetzes für das Gebiet
der Gemeinde Ruppichteroth**

Für alle von der Gemeinde Ruppichteroth gemäß § 2 Abs. 1 des Gaststättengesetzes (GastG) erteilten Gaststättenerlaubnisse wird die Erlöschungsfrist bei Nichtausübung des Gewerbes gemäß § 8 GastG bis zum 30. Juni 2022 verlängert.

Diese Allgemeinverfügung tritt an dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag in Kraft.

Begründung:

Gemäß § 8 Satz 1 GastG erlöschen die gaststättenrechtlichen Erlaubnisse, wenn der Inhaber den Betrieb nicht innerhalb eines Jahres nach Erteilung der Erlaubnis begonnen oder seit einem Jahr nicht mehr ausgeübt hat. Die Fristen können verlängert werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt (§ 8 Satz 2 GastG).

In den mit dem Infektionsgeschehen durch das Coronavirus SARS-CoV-2 einhergehenden rechtlichen und tatsächlichen Einschränkungen beim Betrieb des Gaststättengewerbes liegt ein wichtiger Grund für eine Fristverlängerung bis zum 30. Juni 2022 vor.

Im Rahmen des Pandemiegeschehens mussten wiederholt, sowohl seitens der Kommune als auch des Landes, Einschränkungen hinsichtlich der gastronomischen Einrichtungen, bis hin zu (temporären) Schließungen dieser Einrichtungen angeordnet werden, da die notwendigen zu treffenden Schutzmaßnahmen dies erforderten.

Sie waren erforderlich, da die Tatbestandsvoraussetzungen des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) vorlagen und auch noch heute vorliegen.

Aufgrund der festgestellten Pandemielage und den daraus resultierenden Maßnahmen, die u.a. zu wesentlichen Einschränkungen bis hin zur Betriebsschließung führten, waren die betroffenen Gewerbetreibenden verpflichtet, den Betrieb einzustellen und sind es zum Teil noch heute.

Aufgrund dieser von ihnen nicht verschuldeten Situation und der Tatsache, dass es sich bei der Pandemie um ein in den letzten Jahrzehnten so nicht gekanntes außergewöhnliches Ereignis von entsprechendem Ausmaß und Umfang handelt, dass jeden Menschen betrifft und in unterschiedlicher Art und Weise einschränkt, ist bei der Bejahung eines wichtigen Grundes somit das Ermessen dahingehend auszuüben, dass im Hinblick auf das Grundrecht nach Artikel 12 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland (GG) vorliegend die Erlaubnisse entsprechend zu verlängern sind.

Unter Berücksichtigung, dass sich das den Einschränkungen zugrundeliegende Infektionsgeschehen ständig verändert, da es von unterschiedlichen, ebenfalls von den betroffenen Gewerbetreibenden nicht zu beeinflussenden Faktoren abhängt (z.B. Zahl der Infektionen, Inzidenzwerte, Impfgeschwindigkeit etc.), ist auch der gewählte Zeitraum der Verlängerung bis zum 30. Juni 2022 zu terminieren.

Aufgrund der Tatsache, dass die weitere Entwicklung der Pandemiesituation in Verbindung mit den staatlichen Maßnahmen ihrer Bekämpfung nur sehr schwer bis gar nicht abzuschätzen ist, ist der gewählte Verlängerungszeitraum von ca. einem Jahr als geeignet, erforderlich und verhältnismäßig zu betrachten. Gegenläufige Interessen Dritter oder der Allgemeinheit, die zu einer anderen Ermessensentscheidung führen könnten, sind in dieser Situation nicht ersichtlich.

Bekanntgabe:

Diese Allgemeinverfügung gilt gemäß § 41 Abs. 4 Satz 4 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag als bekanntgegeben.

Gemäß § 13 Abs. 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Ruppichteroth im Rhein-Sieg-Kreis vom 28. Juni 2000 in der Fassung des 2. Nachtrages vom 26. April 2017 werden alle öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, vollzogen im Amts- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Ruppichteroth.

Die Publikation dieser Allgemeinverfügung erfolgt aus diesem Grunde am 21. Mai 2021 im Amts- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Ruppichteroth.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz, 50667 Köln, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden.

Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Abs. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) eingereicht werden.

Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung - ERVV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803) in der jeweils geltenden Fassung.

Hinweis: Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.justiz.de.

Ruppichtheroth, den 12. Mai 2021

Mario Loskill

-Allgemeine Presseinformation-

Bereitschaftsdienste

Polizei-Notruf 110
Polizeibezirksdienststelle 02295/5425
(Sankt-Florian-Straße 8)
Bürgersprechstunde nach telefonischer
Vereinbarung unter der Rufnummer **0174/6343249**
Feuerwehr- und Rettungsdienst: 112
Krankentransporte 02241/19-222

GEMEINDEWERKE RUPPICHTEROTH GmbH
VER- UND ENTSORGUNGSBETRIEBE

Störfall – Telefon- Nummer

0800/ 7766655

Unter den o.g. Rufnummern erreichen Sie den Notdienst der Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Gemeinde Ruppichteroth über die Leitstelle des Aggerverbandes.

NOTDIENST DES RWE

Bei Stromausfall im Versorgungsnetz erreichen Sie den Störungsdienst der RWE Energie AG
unter der Telefon – Nr. 0800/4112244

Notruf-Nummer der Rhenag 0180/2484848

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für die Gemeinde Ruppichteroth

In der sprechstundenfreien Zeit erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst aller Fachrichtungen für den Rhein-Sieg-Kreis unter der

zentralen Rufnummer 116 117

Bei lebensbedrohenden Zwischenfällen und Unfällen:

112

ZAHNÄRZTE des rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreises

Telefonischer Ansagedienst zum **zahnärztlichen Notdienst: 01805-986700**

Die Notfalldienstzentrale für den gesamten rechtsrheinischen RSK ist folgendermaßen besetzt:

- wöchentlich von 18.00 Uhr bis 08.00 Uhr des darauffolgenden Morgens,
- mittwochs von 13.00 Uhr bis zum nächsten Morgen 08.00 Uhr,
- freitags von 14.00 Uhr bis zum nächsten Morgen 08.00 Uhr und
- an Samstagen, Sonntagen, sowie an Feiertagen, ganztägig.

INFORMATIONSZENTRALE FÜR VERGIFTUNGSFÄLLE
Universitätsklinik Bonn, Telefon-Nr.: 0228-19240

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notdienst-Hotline

Alle Informationen zu den notdiensthabenden Apotheken gibt es telefonisch: kostenlos aus dem deutschen Festnetz: **0800 00 22833**
vom Mobiltelefon ohne Vorwahl: **22833** (Anruf oder SMS mit „apo“ oder der fünfstelligen Postleitzahl; max. 69 Cent/Min/SMS)

Die 24-Stunden-Notdienstbereitschaft wechselt täglich um 9.00 Uhr morgens.

Aktuelle Notdienstpläne der Apotheken finden Sie auch im Internet unter
www.aknr.de

Ambulanter Hospizdienst Much e.V.

zuständig auch für Ruppichteroth
Beratung und Unterstützung von schwerstkranken Menschen und deren Angehörige
Tel.-Nr.: 02245/618090

ALZHEIMERSPRECHSTUNDE

kostenfrei
im Seniorenzentrum Siegburg
Friedrich-Ebert-Straße 16, 53721 Siegburg

Immer am 2. Mittwoch eines jeden Monats

Um 16.30 – 18.00 Uhr.

(Parkmöglichkeiten vorhanden)

Hier können in einer Gruppe von betroffenen Angehörigen Fragen zu Alzheimer und anderen Demenzerkrankungen erörtert werden. Begleitung: ein Facharzt der Praxis Fetinidis, Kelzenberg und Sarkessian und Fachkraft des Hauses.

Ansprechpartnerin: Frau Bäsch: 02241/2504-1036 oder 2504-2000

Multiple Sklerose
DMSG Betroffenen-Berater

Uwe Stommel – DMSG Betroffenen-Berater
Tel.: 02295-902118
e-mail: Uwe.Stommel@gmail.com
Michael Wendel – DMSG Betroffenen-Berater
Tel.: 02243-80373
e-mail: mianwe@t-online.de
www.mskreis-ruppichterorth.de

Drogen-Suchthilfen

1.	Suchtkrankenhilfe des Caritasverband für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. Ansprechpartner: Herr Pöplau Tel.-Nr. (02241) 1209-302
2.	Diakonisches Werk Siegburg Drogenhilfe -Zentrale und Beratungsstelle- Ansprechpartner: Herr Wolf Tel.-Nr.: 02241/66656
3.	Kommissariat Kriminalprävention/ Opferschutz Siegburg Herr Seeger Tel.-Nr.: 02241/541-4715
4.	Kriminalkommissariat 41 Siegburg Ansprechpartner: Herr Krist Tel.-Nr.: 02241/541-4411

Weitere Informationen sind im Rathaus, Tel.-Nr.: 02295/4925, erhältlich.

SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM

Sozialpsychiatrisches Zentrum Eitorf/Siebengebirge

Kontakt- und Beratungsstelle des SPZ Eitorf in der Gemeinde Ruppichterorth

Jeden Mittwoch findet in den Räumen der evangelischen Kirchengemeinde,
Burgstraße 8, 53809 Ruppichterorth
die Kontakt- und Beratungsstelle von 14.00 - 17.00 Uhr statt (andere Zeiten werden
bekannt gegeben und/oder erfolgen per Aushang).

Sozialpsychiatrisches Zentrum
Eitorf/Siebengebirge
Tagesstätte und Kontaktstelle
Siegstraße 16, 53783 Eitorf/Sieg,
Tel.-Nr.: 02243-82670
E-Mail: Kobe@awo-bnsu.de

SPZ Notfalldienst Rhein-Sieg-Kreis ist unter der Nummer 02243-847580 zu
erreichen.

Beratungs- und Betreuungszentrum Eitorf, Spinnerweg 51-54, 53783 Eitorf
Telefon: 02243/84758-0
Fax : 02243/84758-11

Beratungszeiten:
nach Vereinbarung !

Tagesstätte & Kontaktstelle:
Siegstrasse 16, 53783 Eitorf
Telefon: 02243/82670
Fax: 02243/842794

Öffnungszeiten:
montags 11.30 - 14.30 Uhr: Brunch, Offene Angebote
donnerstags 15.00 - 19.00 Uhr: Offener Treff
Jeden 2. Samstag 9.30 - 12.00 Uhr
(Möglichkeit zum gemeinsamen Frühstück)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Das Hilfetelefon ist das erste Beratungsangebot in Deutschland, das barrierefrei, kostenlos und vertraulich rund um die Uhr erreichbar ist. Die mehr als 60 Fachberaterinnen sind wie folgt erreichbar:

Telefon: 08000 116 016 sowie
über **Chat** und **E-Mail** auf der Website **www.hilfetelefon.de**.

Sie unterstützen jedoch nicht nur gewaltbetroffene Frauen, sondern beraten auch Familienmitglieder, Freunde und Fachkräfte. Jederzeit können Dolmetscherinnen für 15 Sprachen zugeschaltet werden.

Sprechstunde der Sozialarbeiter des Jugendhilfezentrums Neunkirchen-Seelscheid, Much und Ruppichterath

Seit dem 01. Oktober 2017 ist neben Frau Wagner, die seit dem Jahre 2012 Ansprechpartnerin für die Familien und Kinder aus Ruppichterath im Rahmen der Bezirkssozialarbeit ist, Frau Ley als Bezirkssozialarbeiterin des Jugendhilfezentrums Neunkirchen-Seelscheid für die Gemeinde Ruppichterath tätig.

Frau Wagner ist für den Hauptort Ruppichterath und die umliegenden Orte wie u.a. Bölkum, Stranzenbach, Obersaurenbach, Kämerscheid und Ennenbach zuständig. Im Zuständigkeitsbereich von Frau Ley hingegen liegen die Hauptorte Schönenberg und Winterscheid sowie die umliegenden Orte wie u.a. Ahe, Oberlückerath, Rose und Ingersauelermühle.

Die offene Sprechstunde von Frau Wagner findet donnerstags in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Ökumenischen Familienzentrums „Unter`m Regenbogen“ statt. Frau Ley ist donnerstags im Rahmen der offenen Sprechstunde von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Rathaus in Schönenberg anzutreffen.

Außerhalb der Sprechstunde sind die Mitarbeiterinnen des Jugendhilfezentrums unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

Frau Wagner: 02247-92155518

Frau Ley: 02247-92155528.

Die Beratung der Zukunftslotsen

steht Ihnen bei Geldsorgen, Erziehungsproblemen, Lebenskrisen, Schwierigkeiten bei Behördengängen oder mit Formularen kompetent, vertraulich und kostenlos zur Seite.

Darüber hinaus sind sie auch telefonisch erreichbar unter Tel.-Nr. 02245-4418 in Much Ort, Pfarrheim St. Martinus, Klosterstraße 8 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr Beratung durch die Sozial-Lotsen, ohne Terminvereinbarung, Tel. 02245.4148 sowie jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr Beratung durch Ines Mildner-Rest (Dipl. Sozialarbeiterin – SKF), mit Terminvereinbarung, Tel. 02241.958046 Frau Dipl.-Sozialpädagogin Heike Gießrigl vom Sozialen Dienst des SKF steht für Beratungsgespräche zur Verfügung. Für Gespräche mit Frau Gießrigl bitten wir um eine Terminabsprache (Tel.: 02241-958046, E-Mail: heike.giessrigl@skf-bonn-rhein-sieg.de).

Neubürgerbeauftragter

Persönlicher Ansprechpartner für alle Zugewanderten ist der Neubürgerbeauftragte des Rhein-Sieg-Kreises, Ludwig Neuber. Er bietet nach telefonischer Vereinbarung Sprechstunden an. Termine können mit ihm telefonisch unter der Rufnummer 02295/902318 oder 0160/8230810 oder per E-Mail an ludwig@neuber.de vereinbart werden. Der Kontakt kann auch über das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises, - Der Landrat -, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg, Telefon 02241 /13-2107, E-Mail: integration@rhein-sieg-kreis.de hergestellt werden.